

Anfrage Katholische Kirche Pempelfort

Die katholische Kirche Derendorf Pempelfort ist eine lebendige Großstadtgemeinde. Im vergangenen Jahr haben wir uns eine neues Leit- und Erscheinungsbild gegeben, über das Sie sich bei Interesse auf unserer Webseite unter www.kirchedp.de <<http://www.kirchedp.de/>> informieren können.

Dialog ist das zentrale Element unserer Gemeinde. So wollen wir als offene Kirche in der Gesellschaft leben: nahbar, direkt und in Kontakt - mit den Menschen bei uns im Gemeindegebiet und mit Gott natürlich auch.

Wir haben zum Start im vergangenen Jahr eine Plakatserie aufgelegt. Ein Motiv widmete sich dem Thema Hate Speech. Die Line ist: Hate Speech, Hetze, Trolle: Ist Nächstenliebe out? Diskutieren, #wasbewegt.

In der letzten Redaktionssitzung für unser Magazin 7X2 haben wir auch in Bezug auf die Kommunalwahl 2020 Hate Speech zum Thema unserer nächsten Ausgabe gemacht. Wir denken, dass viele von Ihren Kandidatinnen und Kandidaten in ihrer politischen Tätigkeit - nicht nur im Wahlkampf - unerfreuliche Erfahrungen mit Hate Speech, ob analog oder digital gemacht haben. Und nicht nur das, vermutlich haben sie auch eine klare Haltung dazu.

Wir wollen gerne die Erfahrungen der Kandidatinnen und Kandidaten der Wahlbezirke 01, 02, 03, 04, 05, die also auf unserem Gemeindegebiet zur Wahl antreten, im Magazin veröffentlichen.

Antwort Piratenpartei Düsseldorf

Grundsatz

"Hate Speech" ist nicht nur aus mitmenschlicher Sicht ein "No-Go". Auch wissenschaftliche Untersuchungen aus der Soziophysik zeigen, dass "Hate Speech" zu knappen Wahlausgängen führen kann und somit demokratiegefährdend ist. (<https://hpd.de/artikel/sind-hassreden-grund-fuer-knappe-wahlausgaenge-17553>)

Wahlbezirk 05 - Derendorf West / Golzheim - Marc Olejak

Ich persönlich halte mich im Umgang Mit Hate Speech, Fakes usw. an folgende einfache Regeln, die sich zur besseren Einprägsamkeit an dem mutmaßlichen Zitat von Martin Luther orientieren und habe damit auch als ehemaliger Protestant gute Erfahrungen gemacht:

Tritt fest auf: Mach deine Kompetenz in der Sache deutlich.

Mach's Maul auf: Stelle dich gegen Hate Speech, widersprich Fakes immer, wenn du welche erkennst.

Hör bald auf: Widersprich kurz und faktenbasiert, ziehe dich zurück.

Seit meiner Zeit im Landtag Nordrhein-Westfalen (2012–2017), war ich und als Oberbürgermeisterkandidat (Kommunahlwahl 2020) bin ich natürlich eine Person, die in der Öffentlichkeit steht. Dass die Kommunikation rauer und der Wettstreit intensiver wird, habe ich erwartet. Was mich bislang nicht ereilt hat, war gewaltvolle Sprache. Als weißer Mann mittleren Alters, liefere ich vielen hasszerfressenen Personen, die für ihre Wut auf Irgendwas oder "die-da-oben" keinen Kanal finden, ein schlechtes Ziel. Ich bin privilegiert. Dennoch setze ich mich dort wo ich kann gegen Hate-Speech und offensiv für Betroffene ein. Gewalt ist kein Mittel der Demokratie!

Die PIRATEN haben sich einst entschlossen in die Politik zu gehen, um ihre Anliegen im gesitteten, demokratischen Wettstreit gesellschaftlich einzubringen. Dieser Entschluss wurde gefasst, weil wir diese (insbesondere Transparenz und Teilhabe mit Hilfe digitaler Möglichkeiten unter dem Credo "Freiheit. Würde. Teilhabe.") noch nicht ausreichend verwirklicht sehen.

Kommunikation ist wesentlicher Bestandteil sämtlicher Weiterentwicklung und dringende Voraussetzung für ein gedeihliches Miteinander unabhängig der jeweiligen Weltanschauung (auch religiöser).

Vor diesem Hintergrund schätzen wir das Engagement, das die Kirchen als Organisationen aber auch sämtliche Personen in den Kirchen privat hierzu aufbringen.